

YOUR DOG

DEIN LIEBLINGSHUNDEMAGAZIN

VERHALTEN

**IMPULSKONTROLLE
LEICHT GEMACHT**

RASSEPORTRAIT

COCKER SPANIEL

ERNÄHRUNG

**WOHL BEKOMMS
DEM SENIOR**

GEMEINSAM FIT

*Lauftraining
mit dem Hund*

GESUNDHEIT

PARASITENVORSORGE

LEBEN MIT HUND

**DIE RICHTIGE
FELLPFLEGE**



*Lesen ist Qualitätszeit -
Nur für Dich!*

your dog

ist das Fachmagazin für Hund & Halter und erscheint alle 2 Monate neu

Digital auf guten Plattformen -
aber vor allem als digitales günstiges Abo auf unserer Homepage!

YOUR DOG ist das Premium-Fachmagazin für Hundehalter und einzigartig in seiner Art am deutschsprachigen Markt. Neben der hochwertigen Optik, besticht YOUR DOG durch das Bekenntnis zu hoher journalistischer Qualität und ebensolchen Fotos.

Das alle zwei Monate erscheinende Magazin deckt alle wichtigen Themen ab, die Hundehalter Tag für Tag im Zusammenleben mit Hund(en) begleiten: Haltung und Pflege, Forschung und Verhalten, Gesundheit und Ernährung, hartnäckige Mythen und moderne Trends.

**Wir sind keinem Verein, keiner Vereinigung, keiner Firma verpflichtet.
Nur einem - unserem Leser!**

JETZT REGELMÄSSIG LESEN und mit
deinem Abo Qualitätsjournalismus unterstützen.

<https://yourdogmagazin.at/shop/your-dog-digi-abo/>

Geld sparen im Abo * Keine Ausgabe versäumen * Vor Einzelverkauf im Postkasten



/yourdogmagazin

Viele Infos, News,
Bilder fürs Herz & mehr.



/yourdogmagazin

Über 40.000 Facebookfans,
schau auch Du vorbei!



/yourdogmagazin

Wir zwitschern auch!

www.yourdogmagazin.at

[/shop/your-dog-digi-abo/](https://shop/your-dog-digi-abo/)

SCHAU VORBEI & ERLEBE DIE WELT VON YOUR DOG!

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen - analog § 6 Abs. 1, 333 BGB. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitig erklärte Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: bodner media e.U., Lindenweg 3, 9560 Feldkirchen, Österreich; Telefon: +43 4276 38508 Mail: office@yourdogmagazin.at. Abobedingungen: Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jährlich, unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist bis zum Monatsletzten des Erscheinungsmoments der letzten Ausgabe des Abonnements, schriftlich abbestellt werden. Bei nicht fristgerechter schriftlicher Kündigung verlängert sich das Abonnement zu den entsprechend dann gültigen Bedingungen um ein Jahr. Ausgenommen von der Widerrufsfrist ist die Lieferung digitaler Inhalte - da diese zeitgleich mit der Bestellung und Bezahlung geliefert werden. Das digitale Abo ist jederzeit zum Ablauf kündbar.
Siehe: www.yourdogmagazin.at/shopagb.

IMPULSVORTRÄGE VS. IMPULSKONTROLLE

Man liest es immer wieder: "Impulsvortrag" von bekannten Motivationstrainern sind hoch im Kurs. Wir Menschen bezahlen andere Menschen dafür, uns im Rahmen eines Impulsvortrags neue Motivation zu verleihen.

Unsere Hunde sind mit einer ganzen Reihe - meist unerwünschter - Impulse gesegnet. Dem Impuls, dem aufspringenden Hasen nachzujagen. Dem Impuls, das Leckerchen vor ihnen zu nehmen, anstatt auf unsere Freigabe zu warten. Dem Impuls, mitten im Heimreiseverkehr die Straßenseite zu wechseln, weil gegenüber der unkastrierte Rüde aus der Nachbarschaft mit aufgestelltem Nackenfell tänzelt. Lauter Impulse die vollkommen unerwünscht sind, weil sie nur allzu oft zu gefährlichen Situationen führen können.

Während wir also auf der einen Seite Geld ausgeben, um durch Impulsvorträge neue Quellen der Motivation zu finden, investieren wir es auf der anderen Seite wiederum, um unserem Hund die zahlreich vorhandenen Impulse abzutrainieren. Bevor Sie einen Trainer aufsuchen, haben wir ab Seite 20 einige Tipps für Sie zusammengefasst, wie Sie mit den Impulsen Ihres Hundes besser umgehen und wie Sie unerwünschte umlenken können.

Falls Sie über ausreichend Motivation für ein gemeinsames lauftraining mit Ihrem Hund verfügen, finden Sie ab Seite 38 viele Anregungen, wie Sie am besten damit anfangen und welche Ausrüstung Sie dafür benötigen.



YOUR DOG Chefredakteurin Bettina Bodner mit Redaktionshunden Frieda, Athena & Helene

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ganz viel Freude mit der neuen YOUR DOG,

Ihre

Bettina Bodner

IMPRESSUM: Medieninhaber/Redaktion: bodner media e.U., Lindenweg 3, 9560 Feldkirchen. **E-Mail:** redaktion@yourdogmagazin.at. **Herausgeberin/Chefredaktion:** Bettina Bodner. **Grafik & Layout:** Bodner Media. **Anzeigen:** office@yourdogmagazin.at. **Erscheinungsart/Preise:** YOUR DOG erscheint 4 x jährlich. **Abonnement:** www.yourdogmagazin.at/shop. Für unverlangt eingesandte Materialien kann keine Rücksendegarantie übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel sowie Leserbriefe u.ä. Formen der Meinungsäußerung geben die persönliche Ansicht des Autors wieder und müssen nicht der Meinung von YOUR DOG entsprechen. Wir behalten uns das Recht vor, eingesandte Texte, Bilder und sonstige Materialien auch auf unseren Websites zu veröffentlichen. **Bildagentur:** www.istockphoto.com. **Unsere Online-Seiten:** www.yourdogmagazin.at, www.yourdogmagazinshop.at, www.facebook.com/yourdogmagazin.at, www.instagram.com/yourdogmagazin. **Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber: bodner media e.U., Lindenweg 3, 9560 Feldkirchen. **Unternehmensgegenstand:** Betrieb von gedruckten und digitalen Medien. Das Unternehmen bodner media e.U. steht im Alleineigentum von Bettina Bodner, Feldkirchen. **Betriebsgegenstand:** Werbeagentur. **Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4:** Das YOUR DOG Hundemagazin ist eine unabhängige und parteifreie Zeitung rund um den Hund und dessen Besitzer:in. **Angaben laut E-Commerce-Gesetz:** siehe ECG.

INHALT

JUNI | JULI | AUGUST 2023

6 FOTO DES MONATS

8 GESUNDHEIT
Parasitenvorsorge

14 ERNÄHRUNG
Wohl bekomms dem Senior

20 VERHALTEN
Impulskontrolle leicht gemacht

24 RASSEPORTRAIT
Beliebter Charmeur - der Cocker Spaniel

32 HALTUNG
Die richtige Fellpflege

38 ERZIEHUNG & TRAINING
Lauftraining mit dem Hund

46 LESELOUNGE

WWW.YOURDOGMAGAZIN.AT

 [YOURDOGMAGAZIN.AT](https://www.facebook.com/yourdogmagazin)

 [YOURDOGMAGAZIN](https://www.instagram.com/yourdogmagazin)

Fotos: www.istockphoto.com/yourdog





38

TRAINING
Lauftraining mit dem
Hund



20

VERHALTEN
Impulskontrolle leicht
gemacht



8

GESUNDHEIT
Parasitenvorsorge



24

RASSEPORTRAIT
Der Cocker Spaniel



"Ein Hund weiß nicht, wie man
Liebe schreibt, aber er weiß, wie
man sie täglich zeigt"





PARASITEN VORSORGE



Hunde können das ganze Jahr über von Parasiten betroffen sein, aber im Frühling, wenn das Wetter wärmer wird, gibt es eine erhöhte Aktivität von Zecken, Flöhen, Würmern und anderen Parasiten. Zecken sind in Mitteleuropa eine der häufigsten Parasiten, die Hunde befallen.

Es gibt mehrere Arten von Zecken, die in Mitteleuropa vorkommen, von denen einige gefährlicher sind als andere. Diese Parasiten können schwere gesundheitliche Probleme verursachen, von Juckreiz und Hautreizungen bis hin zu ernsteren Erkrankungen wie Anämie, Lyme-Borreliose oder Herzwurm. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihrem Hund im Frühling einen angemessenen Schutz bieten.

Der Frühling ist eine wunderschöne Jahreszeit, in der wir uns alle auf das wärmere Wetter und die Möglichkeit freuen, mehr Zeit im Freien zu verbringen. Allerdings ist es auch die Zeit, in der viele Parasiten wieder aktiv werden und für Hunde eine Bedrohung darstellen können.

GEMEINE HOLZBOCK (IXODES RICINUS)

Die gemeine Holzbock ist die häufigste Zeckenart in Mitteleuropa und diejenige, die am häufigsten auf Hunden gefunden wird. Sie lebt in Wäldern und auf Grasflächen und kann auch in Gärten und Parks gefunden werden. Die gemeine Holzbock ist bekannt dafür, Krankheiten wie Borreliose, Anaplasmose und Babesiose auf Hunde zu übertragen. Diese Krankheiten können zu Fieber, Schmerzen, Gelenkproblemen und anderen Symptomen führen, wenn sie nicht behandelt werden.



AUWALDZECKE (DERMACENTOR RETICULATUS)

Die Auwaldzecke ist eine weitere Zeckenart, die in Mitteleuropa vorkommt. Sie lebt hauptsächlich in Wäldern, aber auch in Wiesen und Weiden. Die Auwaldzecke ist bekannt dafür, eine Krankheit namens Babesiose auf Hunde zu übertragen. Diese Krankheit kann zu Fieber, Schwäche, Appetitlosigkeit und anderen Symptomen führen.

BRAUNE HUNDEZECKE (RHIPICEPHALUS SANGUINEUS)

Die braune Hundezecke ist eine Zeckenart, die in wärmeren Regionen vorkommt. In Mitteleuropa kommt sie eher selten vor, kann jedoch durch Reisen oder den Import von befallenen Hunden in die Region gebracht werden.

Die braune Hundezecke kann Krankheiten wie Babesiose und Ehrlichiose auf Hunde übertragen. Diese Krankheiten können zu Fieber, Müdigkeit, Gelenkschmerzen und anderen Symptomen führen.

SCHAFFSZECKE (DERMACENTOR MARGINATUS)

Die Schafszecke ist eine weitere Zeckenart, die in Mitteleuropa vorkommt. Sie lebt hauptsächlich in Wäldern und auf Weiden und kann auch auf Hunden gefunden werden. Die Schafszecke ist bekannt dafür, Krankheiten wie Anaplasmose und Rickettsiose auf Hunde zu übertragen. Diese Krankheiten können zu Fieber, Schwäche und anderen Symptomen führen.

GEFAHR FÜR HUNDE

Zecken können eine große Gefahr für Hunde darstellen, da sie Krankheiten auf sie übertragen können. Die Symptome einer durch Zecken übertragenen Krankheit können von leichten grippeähnlichen Symptomen bis hin zu schweren neurologischen Problemen reichen. Eine frühzeitige Erkennung und Behandlung ist entscheidend, um das Risiko von Komplikationen zu minimieren.

Eine gute Prävention ist es schon, Hunde regelmäßig auf Zecken zu untersuchen und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, um sie vor Zeckenbissen zu schützen.

Jetzt direkt bestellen im
neuen Onlineshop.



Erhältlich im Fachhandel
und auf animonda.de



Die hat Ihr Hund verdient!

Belohnung, Kauspaß, Zahnpflege:
Verwöhnen mit gutem Gewissen.

animonda
high quality petfood

Dazu gehört das regelmäßige Verabreichen von Zeckenschutzmitteln, das Vermeiden von hohen Gräsern und dichten Wäldern sowie das Tragen von Schutzkleidung wie Halsbändern und Mänteln, die speziell für den Zeckenschutz entwickelt wurden. Es ist auch wichtig, Zecken so schnell wie möglich zu entfernen, wenn sie auf dem Hund gefunden werden, um das Risiko von Krankheiten zu minimieren.

PRÄVENTION VON PARASITENBEFALL

WURMKUREN

Wurmkuren sind eine der effektivsten Möglichkeiten, um Ihren Hund vor Parasiten wie Bandwürmern, Spulwürmern, Hakenwürmern und Herzwürmern zu schützen. Die meisten Wurmkuren sind als Tabletten erhältlich und werden einmal im Monat verabreicht. Die meisten Tierärzte empfehlen, Wurmkuren auch während der Wintermonate zu geben, da viele Parasiten auch in dieser Zeit aktiv sein können.

Es gibt verschiedene Arten von Wurmkuren, die für verschiedene Arten von Parasiten wirksam sind. Die meisten Wurmkuren sind jedoch nicht gegen alle Arten von Würmern wirksam, so dass Sie möglicherweise mehrere Arten von Wurmkuren verwenden müssen, um Ihren Hund vollständig zu schützen. Es ist auch wichtig, die Dosierung sorgfältig zu beachten und sicherzustellen, dass Sie die Wurmkur regelmäßig verabreichen, um einen kontinuierlichen Schutz zu gewährleisten.

ALTERNATIVE METHODEN

Neben Wurmkuren gibt es auch alternative Methoden, um Ihren Hund vor Parasiten zu schützen. Hier sind einige der beliebtesten Alternativen:

FLOH- UND ZECKENHALSBÄNDER

Floh- und Zeckenhalsbänder sind eine effektive Methode, um Ihren Hund vor Parasiten zu schützen. Sie geben kontinuierlich einen Wirkstoff ab, der Flöhe, Zecken und andere Parasiten abwehrt. Einige Halsbänder bieten auch einen Schutz vor Herzwürmern. Stellen Sie sicher, dass der Halsband-Wirkstoff für Ihren Hund geeignet ist und keine allergischen Reaktionen hervorruft.



SPOT-ON-PRÄPARATE

Spot-on-Präparate werden auf die Haut des Hundes aufgetragen und bieten Schutz vor Flöhen, Zecken und anderen Parasiten. Die meisten Spot-on-Präparate werden monatlich verabreicht und bieten auch Schutz vor Herzwürmern.

Klären Sie mit Ihrem Tierarzt unbedingt, ob das Spot-on-Präparat für Ihren Hund geeignet ist und keine allergischen Reaktionen hervorruft.

NATÜRLICHE METHODEN

Es gibt auch natürliche Methoden, um Ihren Hund vor Parasiten zu schützen. Einige Menschen schwören auf ätherische Öle wie Lavendel oder Zitronengras, die Flöhe und Zecken abwehren sollen. Andere empfehlen die Verwendung von Kokosöl oder Apfelessig als natürliche Abwehrmittel. Tatsache ist aber leider auch, dass nicht alle natürlichen Methoden wirksam sind und dass einige ätherische Öle giftig für Hunde sein können. Bevor Sie eine natürliche Methode ausprobieren, sollten Sie sich daher immer mit Ihrem Tierarzt absprechen.

GRÜNDLICHE REINIGUNG

Eine der einfachsten Möglichkeiten, um Ihren Hund vor Parasiten zu schützen, ist eine gründliche Reinigung. Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das Fell Ihres Hundes bürsten, um tote Hautzellen und Haare zu entfernen, die Parasiten anziehen können. Reinigen Sie auch regelmäßig den Schlafplatz Ihres Hundes und waschen Sie seine Decken und Spielzeuge, um Flöhe und Zecken abzuhalten.

FAZIT

Die Parasitenvorsorge im Frühling ist ein wichtiger Aspekt der Hundepflege. Es gibt viele Möglichkeiten, um Ihren Hund vor Parasiten zu schützen, einschließlich Wurmkur, Floh- und Zeckenhalsbändern, Spot-on-Präparaten, natürlichen Methoden und gründlicher Reinigung. Schon möglichst vor dem Frühjahr ist es wichtig, mit Ihrem Tierarzt zu sprechen, um die beste Methode für Ihren Hund zu finden und sicherzustellen, dass er einen angemessenen Schutz vor Parasiten hat. Mit der richtigen Pflege und Vorsorge können Sie sicherstellen, dass Ihr Hund im Frühling glücklich und gesund bleibt. ■



A person with long blonde hair, wearing a light pink long-sleeved shirt and dark purple leggings, is kneeling on a light-colored wooden floor. They are holding a shiny, reflective metal bowl with both hands, and a light-colored dog is drinking from it. The background is a blurred indoor setting.

ÄLTERE HUNDE RICHTIG ERNÄHREN

WOHL BEKOMMS DEM SENIOR

DI Vanessa Rössler

Man kann es leider nicht verhindern: irgendwann werden unsere geliebten Hunde alt. Es fällt einem lange nicht auf, doch dann bemerkt man es – die Schnauze und das Fell werden grau, das Tier schläft viel mehr als früher, die Bewegungen werden langsamer und Augen und Ohren sind auch nicht mehr so gut wie sie es mal waren.

Alte Tiere strahlen aber auch sehr oft eine innere Ruhe und Abgeklärtheit aus. Wir Menschen genießen die Senioren-Zeit unserer Tiere, denn die Beziehung zum Tier ist sehr innig und man versteht sich fast blind. Schließlich hat man schon so viel gemeinsame Zeit miteinander verbracht und ist über die Jahre richtig zusammengewachsen.

Es ist der Lauf der Dinge, dass auch unsere Hunde über die Jahre altern und sich im Zuge dieses Alterungsprozesses auch ihre Bedürfnisse verändern. Oft fragt man sich „Wann ist mein Hund denn alt?“. Die Antwort „Man ist immer nur so alt, wie man sich fühlt“ gilt im Großen und Ganzen auch für Hunde. Wann ein Hund die ersten Anzeichen der Alterung zeigt, ist primär von Rasse und Genetik abhängig, wobei kleinere Hunde eine längere Lebenserwartung haben, als die großen Vertreter. So kann eine Dogge bereits mit 5-6 Jahren erste Alterserscheinungen zeigen, während ein Dackel mit 12 Jahren noch jung und sportlich wirkt.

Altern ist ein ganz natürlicher Prozess und da kann es mit der Zeit zu Veränderungen kommen, auf die man Rücksicht nehmen muss, um dem Senior das Leben zu erleichtern.

Neben Gelenksproblemen, Zahnproblemen, Müdigkeit gibt es auch Symptome, die die Fütterung des Hundes beeinflussen können:

- Der Geruchssinn lässt nach
- Appetitmangel
- weniger Energieverbrauch
- weniger Durst/zu geringe Flüssigkeitsaufnahme

Ältere Hunde müssen nicht unbedingt erkranken und können auch bis ins hohe Alter fit und munter sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Fütterung des Hundes. Man kann Alterserscheinungen durch eine optimale Fütterung zwar nicht aufhalten, aber zumindest verzögern oder positiv beeinflussen. Wenn ein Hunde-Senior jedoch erkrankt, so muss man dies natürlich auch bei der Fütterung berücksichtigen und diese an die individuellen Umstände und Befunde anpassen.

WARUM SINKT DER ENERGIEVERBRAUCH IM ALTER AB?

Im Zuge des Altersprozesses verändern sich oft die Ernährungsbedürfnisse des Hundes. Der Stoffwechsel verändert/verlangsamt sich und die Verdauung wird etwas träger. Alte Hunde bewegen sich nicht mehr so viel, sind weniger aktiv, wodurch dann auch der Energieverbrauch absinkt.

Manche Hunde fressen dann auch automatisch weniger, doch bei vielen Hunden stellt man auf einmal fest, dass sie doch zu dick geworden sind, da ihr Futter zu energie/fettreich war für die reduzierte Aktivität. Übergewicht ist ein großes Problem bei vielen älteren Hunden und beeinträchtigt die ohnehin schwächelnden Muskeln und Gelenke. Dennoch sollte man nun nicht den Inhalt des Napfes einfach halbieren, denn dann halbiert man auch die enthaltenen Nährstoffe, die der Hund doch unbedingt braucht, denn er soll ja keine Mangelerscheinungen bekommen. Es braucht daher ein passendes Futter mit dem der Hund sein Gewicht halten bzw. abnehmen kann und das trotzdem die notwendigen Nährstoffe liefert.

Es gibt aber auch Hunde, die im Alter ohne ersichtlichen Grund immer dünner werden und Muskelmasse verlieren. In diesen Fällen muss man natürlich auf eine

Reduktion der Kalorien verzichten und auch darauf achten, dass der Hund ausreichend Protein und Energie bekommt, um Muskelmasse aufzubauen, sowie physiotherapeutisch betreut wird. Hunde sind einfach Individuen und jeder hat seine eigenen Bedürfnisse. Aber man hat ja mittlerweile viele Möglichkeiten auch die Fütterung sehr individuell zu gestalten.

DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG FÜR HUNDESENIOREN

Damit der alternde Hund trotzdem möglichst gesund und fit bleibt, kann man ihn auch über eine angepasste Fütterung bestmöglich unterstützen. Dazu muss das Futter einerseits dem individuellen Energieverbrauch als auch der Nährstoffversorgung Rechnung tragen, damit der Oldie gut versorgt ist. Über eine gezielte Gabe von Nahrungsergänzungen kann man zusätzlich gezielt auf die gesundheitlichen Baustellen des Hundes eingehen.

Da die Verdauung im Alter oft etwas träger wird, sollte das Futter leichter verdaulich und gut verträglich sein, um Magen und Darm zu entlasten und eine gute Verwertung des Futters zu gewährleisten. Die Zusammensetzung des Futters muss so gestaltet werden, dass der Nährstoffbedarf des Hundes trotz eventuell kleinerer Futtermenge gedeckt wird.

Auf folgende Dinge kann man bei der Ernährung des Seniorhundes achten:

- Fütterung von hochwertigem Protein in Form von Muskelfleisch zur Deckung des Protein – und Aminosäurebedarfs zur Erhaltung der Muskelmasse
- Fütterung von wenig/keinen schwer verdaulichen Komponenten wie Pansen oder Knochen um die Verdauung zu entlasten
- Kontrolle der Nährstoffdeckung des Futters – viele Futter sind heute nicht mehr bedarfsdeckend und haben z.T. große Nährstofflücken. Daher Achtung beim Futterkauf!
- Beachtung des Fettgehalts und des Anteils an Kohlenhydraten zur Kontrolle des Energiegehaltes des Futters
- Fütterung von leicht verdaulichem Obst und Gemüse als Ballaststoffquellen
- genaue Berechnung der Futtermenge, denn diese kann zwischen verschiedenen Futtern stark variieren
- Reduktion von schwer verdaulichen Leckereien und Kauartikeln – diese enthalten viel Protein und auch Phosphor und können die Nieren belasten
- Einsatz von Nahrungsergänzungen je nach Bedürfnis des Hundes

Im Alter kann es auch notwendig werden, mehrmals täglich kleinere Portionen zu füttern, um die Verdauung nicht zu strapazieren. Zudem ist es auch oft hilfreich, das Futter zu erwärmen, da der Geruchssinn bei den Senioren oft nicht mehr so gut ist wie früher und die Akzeptanz des Futters so wieder erhöht werden kann. Viele ältere Hunde lieben Rituale und gleiche Tagesabläufe geben ihnen Sicherheit. Daher füttert man älterer Hunde oft zu denselben Zeiten, denn dann weiß er, wann es wieder was Feines gibt.

Da ältere Hunde dazu neigen, zu wenig zu trinken, sollte man immer darauf achten, dass der Hund trinkt und muss ihn gegebenenfalls auch immer wieder zum Trinken animieren. Dabei kann man sich ein bisschen helfen, indem man gut schmeckende Flüssigkeiten wie ungewürzte Fleischbrühe oder Milchprodukte wie Buttermilch mit dem Trinkwasser mischt.

WELCHE NAHRUNGSERGÄNZUNGEN KANN MAN BEI HUNDESENIOREN GUT NUTZEN?

Nahrungsergänzungen setzt man immer bewusst und gezielt bei bestimmten Gebrechen ein und sollte sich dementsprechend vorab gut darüber informieren. „Viel hilft nicht immer viel“ und auch wenn es mittlerweile eine schier unendliche Auswahl an Nahrungsergänzungen für Hunde gibt, sollte man immer mit Bedacht wählen, was dem eigenen Hund gut tut und ihn unterstützen könnte.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE GELENKE

Gelenkprobleme sind leider ein häufiges Problem bei alternden Hunde. Um diesen gegenzusteuern, kann man mit folgenden Nahrungsergänzungen arbeiten:

Grünlippmuschel enthält neben Mineralstoffen, Spurenelementen, Omega-3-Fettsäuren und Antioxidantien einen hohen Anteil an Glykosaminoglykanen. Dieses besitzt die Fähigkeit, Wasser im Knorpel von Gelenken und im Bindegewebe zu binden. Dadurch wird die Beweglichkeit von Gelenken und die stoßdämpfende Wirkung der Knorpel unterstützt.

Kollagen ist ein natürliches Protein und ein organischer Bestandteil von Knochen, Knorpelgewebe, Bänder Sehnen und Muskeln. Es ist dabei besonders wichtig für die Festigkeit und die Flexibilität.

Omega-3-Fettsäuren wie in hochwertigem Fischöl unterstützen einen starken Knochenaufbau und eine gute Konstitution.



"Da die Verdauung im Alter oft etwas träger wird, sollte das Futter leichter verdaulich und gut verträglich sein, um Magen und Darm zu entlasten und eine gute Verwertung des Futters zu gewährleisten."

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS GEHIRN

Im Gehirn eines alternden Tieres finden langsam Abbauprozesse statt, bei denen die Nervenzellen mit der Zeit absterben. Dies betrifft vor allem die Bereiche im Gehirn, die für die Orientierung, Lernen, Gedächtnis und Bewusstsein zuständig sind.

Antioxidantien tragen zu einer Verminderung der Zellschäden bei. Hier sind vor allem Vitamin E, Selen und Zink zu nennen, die über die Fütterung oder Nahrungsergänzungen abgedeckt werden können.

Mittelkettige Fettsäuren (MCTs) finden sich z.B. in nativem Kokosöl. Sie wirken als alternative Energiequelle für das alternde Gehirn und könnten so zum Erhalt der kognitiven Fähigkeiten des dementen Hundes beitragen.

Ginkgo wird seit Jahren im Humanbereich als Mittel gegen Demenz eingesetzt und findet auch bei Hunden immer mehr Beachtung. Entsprechende Produkte kann man mit dem Tierarzt besprechen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR EINEN GESUNDEN DARM

Der Darm wird bei alten Tieren oft ein bisschen träger und die Tiere neigen dann zu Verstopfung. Man muss daher die Verdauung unterstützen, damit alles gut in Schwung bleibt. Dies wirkt sich zudem positiv auf das Immunsystem aus, denn der Darm beheimatet einen Großteil des Immunsystems.

Ballaststoffe in der Fütterung nähren die gesunde Darmflora und unterstützen die Darmbewegung. Die löslichen Ballaststoffe wie z.B. Inulin oder Pektin die-





nen den guten Darmbakterien als „Futter“ und werden deshalb auch als Präbiotika bezeichnet.

Fermentiertes Gemüse, Milchkefir und **Naturjoghurt** enthalten natürliche Milchsäurebakterien und unterstützen damit als Probiotikum die Darmflora

FAZIT

Ältere Tiere haben die wunderbare Fähigkeit, sich an den kleinen Dingen im Leben zu erfreuen. Sie genießen gutes Futter, ihr eigenes warmes Plätzchen, viel Ruhe und die Aufmerksamkeit ihrer Zweibeiner. Ihr ruhigeres Naturell sorgt meist für ein sehr entspanntes Zusammenleben und man möchte den Hund natürlich auch im Alter bestens versorgt wissen.

Eine angepasste Fütterung ist der einfachste Weg, auf die individuellen Bedürfnisse des eigenen Hundes einzugehen, denn diese können durchaus sehr unterschiedlich sein. Jeder Hund altert einfach ein bisschen anders – so wie wir Menschen auch. Mit einigen wenigen Dingen kann man das alternde Tier sehr gut unterstützen und ihm die kleinen Wehwehchen im Alter erträglicher machen. ■

Autorin



Dr. Vanessa Rössler

Abschluss Biochemie, Expert lab Scientist in der Krebsforschung bei Boehringer Ingelheim RCV. Zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde und Katzen.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ernährungsberatung mit Schwerpunkt BARF & artgerechtes Kochen
- Phytotherapie für Hunde
- Mykotherapie
- Darmgesundheit
- Autorin in verschiedenen Zeitschriften mit eigenem Blog

E-Mail: vanessa.roessler@barf-beratung.at
www.barf-beratung.at

A photograph of a brown dog sitting on a dry, grassy field, looking towards a person in the distance. The person is standing with their back to the camera, looking out over a hazy landscape. The text "IMPU", "KONT", and "LEICHT" is overlaid on the right side of the image.

IMPU
KONT
LEICHT



LS TROLLE GEMACHT

VERHALTEN

Eine gute Impulskontrolle bei Hunden ist ein wichtiger Aspekt eines erfolgreichen Trainings und einer gesunden Beziehung zwischen Mensch und Hund. Impulskontrolle bezieht sich auf die Fähigkeit des Hundes, seine natürlichen Triebe und Impulse zu kontrollieren und auf ein bestimmtes Signal des Trainers zu reagieren. In diesem Artikel werden wir uns mit Trainingsmöglichkeiten befassen, um die Impulskontrolle bei Hunden zu verbessern, sowie erklären, warum es so wichtig ist, dass Hunde über eine gute Impulskontrolle verfügen.

WARUM IST IMPULSKONTROLLE WICHTIG FÜR HUNDE?

Die Impulskontrolle ist für Hunde aus mehreren Gründen wichtig. Zunächst einmal ermöglicht sie es dem Hund, ruhiger und fokussierter zu sein, wenn er mit neuen oder aufregenden Situationen konfrontiert wird. Wenn ein Hund zum Beispiel eine andere Person oder einen Hund sieht, kann er aufgeregt oder ängstlich reagieren und versuchen, voranzukommen oder zu bellen. Eine gute Impulskontrolle ermöglicht es dem Hund, seine Reaktionen zu kontrollieren und auf das Signal des Hundehalters zu warten, bevor er handelt.

Eine gute Impulskontrolle ermöglicht es dem Hund auch, bessere Entscheidungen zu treffen und Verhaltensweisen zu unterdrücken, die nicht wünschenswert sind. Zum Beispiel kann ein Hund, der gelernt hat, sei-



ne Impulse zu kontrollieren, sich zurückhalten, wenn er auf Nahrungsmittel, Spielzeug oder andere Dinge stößt, die er gerne hätte, aber nicht haben darf. Eine schlechte Impulskontrolle kann dazu führen, dass Hunde impulsiv handeln und unerwünschte Verhaltensweisen zeigen, wie zum Beispiel stehlen, zerren an der Leine, bellen oder springen.

BEGEGNUNGEN MIT ANDEREN HUNDEN

Hunde sind von Natur aus soziale Tiere und möchten gerne mit anderen Hunden interagieren. Wenn sie jedoch unkontrolliert und impulsiv auf andere Hunde zurennen, kann dies zu Konflikten und sogar zu Verletzungen führen. Eine gute Impulskontrolle hilft dem Hund, ruhig und gelassen zu bleiben und angemessen auf andere Hunde zu reagieren.

BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN

Ähnlich wie bei anderen Hunden kann eine schlechte Impulskontrolle dazu führen, dass Hunde impulsiv und unkontrolliert auf Menschen zurennen, was zu unangenehmen Situationen und sogar zu Verletzungen führen kann. Eine gute Impulskontrolle hilft dem Hund, in Gegenwart von Menschen ruhig und gelassen zu bleiben.

DAS WARTEN AUF KOMMANDOS

Hunde sollten in der Lage sein, auf Kommandos ihres Besitzers zu warten, bevor sie bestimmte Handlungen ausführen. Wenn ein Hund beispielsweise nicht in der Lage ist, auf das Kommando "Sitz" zu warten, bevor er seine Mahlzeit erhält, wird er impulsiv und unkontrolliert handeln. Eine gute Impulskontrolle hilft dem Hund, Geduld zu haben und auf die Anweisungen seines Besitzers zu warten.

DAS LAUFEN AN DER LEINE

Ein Hund mit einer schlechten Impulskontrolle wird oft an der Leine ziehen und versuchen, seinem Besitzer voranzulaufen. Dies kann nicht nur zu einem unangenehmen Spaziergang führen, sondern auch zu Verletzungen für den Hund und seinen Besitzer. Eine gute Impulskontrolle hilft dem Hund, ruhig an der Leine zu laufen und auf die Anweisungen seines Besitzers zu achten.

DAS WARTEN AN DER TÜR

Wenn ein Hund seine Impulse nicht kontrollieren kann, wird er impulsiv auf die Tür zurennen, wenn jemand



klingselt oder an der Tür steht. Eine gute Impulskontrolle hilft dem Hund, ruhig und kontrolliert zu bleiben und auf die Anweisungen seines Besitzers zu warten.

TRAININGSMÖGLICHKEITEN ZUR VERBESSERUNG DER IMPULSKONTROLLE

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Impulskontrolle bei Hunden zu trainieren. Eine der einfachsten und effektivsten Methoden ist das **"Sitzen und Warten"**-Training. Hierbei wird der Hund aufgefordert, sich hinzusetzen und zu warten, bevor er eine Belohnung erhält. Dies kann zum Beispiel ein Leckerli oder ein Spielzeug sein. Der Hund sollte erst dann die Belohnung erhalten, wenn er ruhig sitzt und wartet, bis der Trainer das Signal gibt.

Eine weitere Möglichkeit, die Impulskontrolle zu trainieren, ist das **"Leinen-Training"**. Dabei wird der Hund angeleint und aufgefordert, ruhig neben dem Trainer zu gehen. Wenn der Hund versucht, voranzukommen oder die Leine zu ziehen, sollte der Trainer das Signal geben, dass der Hund sitzen und warten soll, bevor er weitergehen darf.

Ein weiteres Training, das die Impulskontrolle verbessert, ist das **"Nimm es nicht"-Training**. So wird der Hund mit einem Spielzeug oder einem Leckerli konfrontiert, aber er darf es nicht nehmen, bis er das Freigabesignal erhält. Der Hund sollte lernen, dass er nicht sofort das haben kann, was er will, sondern dass er warten und das Signal des Hundehalters abwarten muss.

Es gibt noch viele weitere Trainingsmöglichkeiten, die die Impulskontrolle bei Hunden verbessern können, wie zum Beispiel das **"Leave it"-Training** oder das "Impuls-Kontroll-Spiel". Wichtig ist, dass das Training konsequent und regelmäßig durchgeführt wird, um eine Verbesserung der Impulskontrolle zu erreichen.

Neben diesen Trainingsmethoden gibt es auch alternative Methoden, um die Impulskontrolle bei Hunden zu verbessern. Eine Möglichkeit ist die Verwendung von Pheromon-Produkten wie Adaptil, die dazu beitragen können, den Hund zu beruhigen und seine Impulse zu kontrollieren. Auch das Clicker-Training oder die Verwendung von Target-Sticks können helfen, das Verhalten des Hundes zu kontrollieren und zu steuern.

FAZIT

Eine gute Impulskontrolle ist für Hunde von großer Bedeutung, da sie ihnen dabei hilft, ruhiger und fokussierter zu sein, bessere Entscheidungen zu treffen und unerwünschtes Verhalten zu unterdrücken. Es gibt verschiedene Trainingsmethoden und alternative Methoden, um die Impulskontrolle bei Hunden zu verbessern. Wichtig ist, dass das Training konsequent und regelmäßig durchgeführt wird, um eine Verbesserung der Impulskontrolle zu erreichen.

Ein Hund, der über eine gute Impulskontrolle verfügt, wird ein glücklicheres und ausgeglicheneres Leben führen und eine bessere Beziehung zu seinem Besitzer aufbauen können. ■





Cocker Spaniel

Der Cocker Spaniel ist eine der beliebtesten Hunderassen der Welt. Mit seinem charmanten Aussehen und seinem liebevollen Wesen hat er viele Herzen erobert. In diesem Artikel werden wir uns mit der Geschichte, den Charaktereigenschaften, dem Aussehen und dem Wesen dieser wunderbaren Rasse auseinandersetzen.



Amerikanischer vs. Englischer Cocker Spaniel

Obwohl beide Varianten des Cocker Spaniels gemeinsame Wurzeln haben, gibt es einige signifikante Unterschiede zwischen dem Amerikanischen und dem Englischen Cocker Spaniel. Der Amerikanische Cocker Spaniel ist insgesamt kleiner und hat eine rundere Kopfform und längere Ohren als der Englische Cocker Spaniel. Diese Unterschiede sind auf verschiedene Zuchtpraktiken zurückzuführen, da amerikanische Züchter den Cocker Spaniel für Ausstellungen optimierten, während in England weiterhin Wert auf die Jagdfähigkeiten gelegt wurde.

BEWEGTE RASSEGESCHICHTE

Der Cocker Spaniel ist eine der ältesten Hunderassen, die aus der Gruppe der Spaniels hervorgegangen sind. Seine Wurzeln können bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgt werden, als die ersten Hinweise auf Spaniels in der englischen Literatur auftauchten. Der Name "Spaniel" deutet auf eine spanische Herkunft hin, wobei der genaue Ursprung der Rasse umstritten ist. In England wurden Spaniels ursprünglich für die Vögeljagd verwendet, wobei die verschiedenen Arten von Spaniels nach ihrer spezifischen Jagdfunktion klassifiziert wurden. Der Begriff "Cocker" stammt von der Woodcock, einer Art Waldschnepfe, auf die diese Hunde spezialisiert waren.

ENTWICKLUNG DER RASSE

Im 19. Jahrhundert begannen Züchter in England, die Rasse gezielt zu entwickeln, um die besten Eigenschaften für die Jagd hervorzuheben. Im Jahr 1873 wurde der Cocker Spaniel vom English Kennel Club offiziell als eigene Rasse anerkannt, und die ersten Zuchtstandards wurden festgelegt. In den folgenden Jahrzehnten wuchs die Beliebtheit des Cocker Spaniels stetig, und die Rasse wurde nicht nur als Jagdhund, sondern auch als Haustier und Showhund geschätzt. Im Jahr 1892 wurde der erste Cocker Spaniel mit dem Namen "Obo" in den USA registriert, was zur Entwicklung einer eigenen amerikanischen Variante der Rasse führte.



"Ihr Ursprung als Jagdhunde bedeutet auch, dass sie oft einen starken Jagdinstinkt und eine hohe Ausdauer haben. Darüber sollte man sich vor der Anschaffung bewusst sein, denn das Ableinen des Cockers ist nur dann möglich, wenn er zuverlässig auf den Rückruf reagiert."

CLEVER UND UNTERNEHMUNGSLUSTIG

Der Cocker Spaniel ist ein äußerst freundlicher und verspielter Hund. Er ist sehr intelligent und leicht zu trainieren, was ihn zu einem idealen Familienhund macht. Aufgrund seiner Vergangenheit als Jagdhund ist er jedoch auch sehr energiegeladen und benötigt ausreichend Bewegung und geistige Stimulation. Cocker Spaniels sind sehr soziale Hunde und lieben es, Zeit mit ihren Menschen zu verbringen. Sie sind auch bekannt für ihre Liebe zum Wasser und schwimmen gerne.

REGELMÄSSIGE FELLPFLEGE IST EIN MUSS

Cocker Spaniels sind mittelgroße Hunde mit einer Schulterhöhe von etwa 38 cm und einem Gewicht von 12-15 kg. Sie haben eine lange, seidige Felldecke, die in verschiedenen Farben und Mustern vorkommt, darunter Schwarz, Rot, Golden, Braunschimmel und Blauschimmel. Das Fell muss regelmäßig gebürstet und gepflegt werden, um Verfilzungen zu vermeiden. Die Ohren des Cocker Spaniels sind lang und hängend, was zu Infektionen führen kann, wenn sie nicht regelmäßig gereinigt werden.

KONSEQUENTE ERZIEHUNG IST EIN MUSS

Cocker Spaniels sind besonders bekannt für ihre freundliche und liebevolle Natur. Sie sind oft glücklich, kontaktfreudig und lieben es, Zeit mit ihren Menschen zu verbringen. Sie neigen dazu, eine starke Bindung zu ihren Familien zu entwickeln und sind oft sehr liebevoll und anhänglich. Ihre Intelligenz, gepaart mit ihrer Bereitschaft zu gefallen, macht sie sehr trainierbar. Sie









genießen mentale Herausforderungen und profitieren von Aktivitäten, die sowohl ihren Körper als auch ihren Geist anregen. Cocker Spaniels sind zudem sehr aktive Hunde und benötigen regelmäßige Bewegung. Sie lieben es zu laufen, zu spielen und zu erkunden, was sie zu tollen Begleitern für aktive Familien macht. Ihr Ursprung als Jagdhunde bedeutet aber auch, dass sie oft einen starken Jagdinstinkt und eine hohe Ausdauer haben. Darüber sollte man sich vor der Anschaffung bewusst sein, denn das Ableinen des Cockers ist nur dann möglich, wenn er zuverlässig auf den Rückruf reagiert. Da sie ihren Haltern sehr verbunden sind, reagieren sie stark auf die Stimmung ihrer Besitzer und können ängstlich oder nervös werden, wenn sie unter Stress oder Druck stehen. Eine sanfte, positive Verstärkung ist in der Regel der effektivste Trainingsansatz für diese Rasse.

Trotz ihres hohen Energielevels sind Cocker Spaniels bemerkenswert anpassungsfähig. Sie können sich in verschiedenen Umgebungen und Lebensstilen wohlfühlen, solange sie genug Bewegung und mentale Stimulation bekommen. Sie eignen sich gut für Stadtwohnungen oder ländliche Häuser, solange ihre Bedürfnisse erfüllt werden.

FAZIT

Der Cocker Spaniel ist ein wunderbarer Hund mit einer reichen Geschichte und vielen positiven Eigenschaften. Er ist intelligent, freundlich, liebevoll und treu. Als Familienhund ist er ideal und verträgt sich gut mit Kindern und anderen Haustieren. Cocker Spaniels benötigen jedoch ausreichend Bewegung und geistige Auslastung, um glücklich und gesund zu bleiben. Sie sind auch bekannt für ihren stark ausgeprägten Jagdinstinkt, welcher ein konsequentes Training und etwas Erfahrung im Umgang erfordert.

Wenn Sie darüber nachdenken, einen Cocker Spaniel anzuschaffen, sollten Sie bedenken, dass er regelmäßige Pflege benötigt, um sein langes, seidiges Fell in gutem Zustand zu halten. Außerdem sollten Sie sicherstellen, dass er ausreichend Bewegung und mentales Training bekommt, um ein glückliches und gesundes Leben zu führen. Cocker Spaniels sind auch anfällig für bestimmte gesundheitliche Probleme wie Hüftdysplasie und Ohrenentzündungen, so dass regelmäßige Tierarztbesuche und Pflege wichtig sind, um diese Probleme zu vermeiden.

Wenn Sie bereit sind, ihm die Pflege und Aufmerksamkeit zu geben, die er benötigt, wird er Ihnen als treuer Begleiter und Familienmitglied viel Freude bereiten. ■

Die richtige **FELLPFLEGE**



Die richtige Fellpflege ist ein wichtiger Aspekt der Hunderversorgung. Ein gesundes Fell sorgt nicht nur für ein gutes Aussehen, sondern kann auch dazu beitragen, dass Ihr Hund sich wohl fühlt und gesund bleibt. Doch welcher Felltyp benötigt welche Pflege und welche Pflege tools sollten Sie verwenden? In diesem Artikel erfahren Sie alles Wissenswerte zur Fellpflege Ihres Hundes.

Bevor wir uns mit der richtigen Fellpflege befassen, ist es wichtig, die verschiedenen Felltypen zu verstehen. Es gibt eine Vielzahl von Felltypen, die sich in Farbe, Länge, Dicke und Struktur unterscheiden.

Jeder Felltyp hat unterschiedliche Anforderungen an die Fellpflege. Es ist wichtig, die Pflegebedürfnisse Ihres Hundes zu verstehen, um sicherzustellen, dass sein Fell in gutem Zustand bleibt.

Felltypen

Kurzes Fell

kurz, glatt und glänzend, häufig bei Rassen wie Boxer, Beagle und Dobermann.

Langes Fell

seidig oder gewellt, häufig bei Rassen wie Malteser, Shih Tzu und Yorkshire Terrier.

Drahtiges Fell

rau und borstig, häufig bei Rassen wie Terrier und Schnauzer.

Dichtes Fell

lang und dicht, häufig bei Rassen wie Samojede, Chow Chow und Husky.

Lockiges Fell

lockig oder gewellt, häufig bei Rassen wie Pudel und Bichon Frise.

KURZES FELL

Kurzes Fell benötigt normalerweise wenig Fellpflege. Ein regelmäßiges Bürsten mit einer Gummi- oder Drahtbürste einmal pro Woche kann jedoch helfen, losen Schmutz und tote Haare zu entfernen und das Fell glänzend zu halten. Kurzhaarige Hunde sind oft anfällig für empfindliche Haut, daher ist es wichtig, ein mildes Shampoo zu verwenden und das Fell nicht zu oft zu waschen.

LANGES FELL

Rassen mit langem Fell benötigen dagegen regelmäßige Fellpflege, um Verfilzungen und Knoten zu vermeiden. Es ist ratsam, das Fell mindestens einmal pro Woche gründlich zu bürsten, um Knoten zu entfernen und das Fell von losen Haaren zu befreien. Eine Metallbürste oder ein Kamm eignen sich am besten für Hunde mit langem Fell. Die Verwendung einer Entfilzungsbürste ist ebenfalls empfehlenswert, um Verfilzungen zu verhindern. Hunde mit langem Fell sollten auch regelmäßig gebadet werden, um das Fell sauber und gesund zu halten. Ein Conditioner kann helfen, das Fell weich und glänzend zu halten.

DRAHTIGES FELL

Hunde mit drahtigem Fell erfordern eine regelmäßige Fellpflege, um Verfilzungen und Knoten zu vermeiden. Eine Drahtbürste und ein Kamm sind die besten Werkzeuge, um das Fell zu pflegen. Es ist wichtig, das Fell regelmäßig zu bürsten und zu kämmen, um Verfilzungen und Knoten zu entfernen. Das Fell sollte auch regelmäßig getrimmt werden, um es in gutem Zustand zu halten.

DICHTES FELL

Ein dichtes und sehr dichtes Fell - meist durch besonders dichte Unterwolle gekennzeichnet - erfordert intensive Pflege, um Verfilzungen und Überhitzung zu vermeiden. Ein tägliches Bürsten mit einer Metallbürste oder einem Kamm ist erforderlich, um das Fell von losen Haaren und Schmutz zu befreien. Es ist auch wichtig, das Fell während der Fellwechselzeit zu bürsten, um den Haarausfall zu minimieren. Hunde mit dichtem Fell sind anfällig für Überhitzung, insbesondere im Sommer, daher ist es wichtig, das Fell regelmäßig zu trimmen und zu schneiden, um es kürzer und leichter zu halten.

LOCKIGES FELL

Hunde mit lockigem Fell benötigen ebenfalls regel-

mäßige Fellpflege, um Verfilzungen und Knoten zu vermeiden. Eine Kombination aus einer Metallbürste und einem Kamm eignet sich am besten, um das Fell zu pflegen. Es ist wichtig, das Fell regelmäßig zu bürsten und zu kämmen, um Verfilzungen zu entfernen und das Fell glänzend zu halten. Lockiges Fell kann auch leicht verfilzen, daher ist es wichtig, das Fell regelmäßig zu schneiden oder zu trimmen, um es in gutem Zustand zu halten.

PFLEGETOOLS

Es gibt eine Vielzahl von Pfelegetools auf dem Markt, die zur Fellpflege von Hunden verwendet werden können. Einige der gängigsten Pfelegetools sind:

Bürsten

Es gibt verschiedene Arten von Bürsten, die zur Fellpflege verwendet werden können, wie z.B. Gummi-, Metall-, Draht- und Entfilzungsbürsten. Die Wahl der richtigen Bürste hängt vom Felltyp des Hundes ab.

Kämme

Kämme sind ideal zur Entfernung von Knoten und Verfilzungen im Fell. Es gibt verschiedene Arten von Kämmen, wie z.B. Metall-, Gummi- und Entfilzungskämme.

Schermaschinen

Schermaschinen werden verwendet, um das Fell des Hundes zu schneiden oder zu trimmen. Es ist wichtig, die richtige Schermaschine für den Felltyp des Hundes zu wählen.

Das Scheren von Hunden ist ein kontroverses Thema unter Hundebesitzern und Tierpflegern. Es gibt Vor- und Nachteile, die bei der Entscheidung, ob man seinen Hund scheren sollte, berücksichtigt werden müssen.

VORTEILE DES SCHERENS VON HUNDEN

Hitzeregulierung

In warmen Klimazonen kann das Scheren des Fells eines Hundes dazu beitragen, ihn vor Überhitzung und Sonnenbrand zu schützen.

Hygiene

Ein geschorenes Fell kann dazu beitragen, dass sich weniger Schmutz und Parasiten im Fell des Hundes festsetzen, was die Hygiene des Hundes verbessert.

Pflege

Das Scheren des Fells kann die Fellpflege erleichtern und die Bildung von Verfilzungen und Knoten reduzieren. Dies erleichtert auch die Entfernung von Zecken





und Flöhen.

NACHTEILE DES SCHERENS VON HUNDEN

Schutz vor Kälte

Hunde brauchen ihr Fell, um sich gegen Kälte zu schützen. Ein geschorener Hund kann schnell auskühlen und unterkühlen, insbesondere in kühleren Klimazonen.

Hautprobleme

Hunde mit empfindlicher Haut können durch das Scheren des Fells Hautreizungen, Juckreiz und Hautinfektionen entwickeln.

Sonnenbrand

Ein geschorenes Fell bietet keinen Schutz vor Sonnenbrand, der bei Hunden zu schmerzhaften Verbrennungen und Hautschäden führen kann.

Wachstum

Das Scheren des Fells kann das Wachstum des Fells beeinträchtigen, was zu unregelmäßigem Wachstum, Veränderungen in der Fellfarbe und -textur führen kann.

Ob man seinen Hund scheren sollte, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. dem Klima, dem Felltyp des Hundes und den individuellen Bedürfnissen des Hundes. Es ist wichtig, die Vor- und Nachteile abzuwägen und sich von einem erfahrenen Tierpfleger oder Tierarzt beraten zu lassen, bevor man eine Entscheidung trifft. Wenn man sich für das Scheren entscheidet, sollte man sicherstellen, dass man es auf eine Weise durchführt, die für den Hund sicher und schonend ist.

SHAMPOO UND CONDITIONER

Beim Verwenden von Shampoos ist es wichtig, Produkte zu wählen, die auf den Felltyp des Hundes abgestimmt sind. Ist das Fell stark verschmutzt, spricht nichts gegen die Verwendung eines milden Hundeshampoos.

FAZIT

Die Verwendung der richtigen Pflege tools und Produkte kann ganz wesentlich dazu beitragen, dass das Fell Ihres Hundes in gutem Zustand bleibt und sowohl bei Hitze im Sommer, als auch Kälte im Winter einen natürlichen Schutz bietet.

Wenn Sie Fragen zur Fellpflege Ihres Hundes haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Tierarzt oder einem pro





A woman with blonde hair in a ponytail, wearing a dark blue long-sleeved shirt and black leggings, is running away from the camera on a dirt path in a forest. A brown and white dog is running alongside her. The forest has many tall, thin trees and some autumn-colored foliage. Sunlight filters through the trees, creating a warm atmosphere.

GEMEINSAM AKTIV IN DER NATUR

LAUFTRAINING MIT DEM HUND



Das Lauftraining mit dem Hund erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist eine tolle Möglichkeit, um gemeinsam aktiv zu sein. Doch welche Vor- und Nachteile hat das Lauftraining mit Hund und welche Ausrüstung benötigt man dafür?

Lauftraining mit Hund hat zahlreiche Vorteile für beide Partner. Das gemeinsame Laufen stärkt die Bindung zwischen Hund und Mensch und fördert das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Sowohl der Hund als auch der Mensch profitieren von der körperlichen Betätigung und können ihre Fitness und Ausdauer verbessern. Laufen kann zudem Stress abbauen und die Stimmung verbessern, das gilt sowohl für Menschen als auch für Hunde. Laufen kann auch die allgemeine Gesundheit von Hund und Mensch verbessern und das Risiko von Herzkrankheiten, Diabetes und Fettleibigkeit verringern.

Ein regelmäßiges Lauftraining kann außerdem die geistige Gesundheit verbessern, indem es das Selbstbewusstsein und die Motivation steigert und die Konzentration verbessert.

AUF DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG KOMMT ES AN

Eine weitere wichtige Sache ist die richtige Ausrüstung für das Lauftraining mit Hund. Denn ein zu eng sitzendes Geschirr oder eine Kleidung die nur wenig atmungsaktiv ist, kann den Spaß am Lauftraining schnell verderben.

HUNDEGESCHIRR

Ein gut sitzendes Hundegeschirr ist für das Lauftraining unerlässlich. Es sollte den Hund nicht einschränken, aber dennoch sicher und bequem sein. Ein guter Tipp ist es, ein Geschirr zu wählen, das über mehrere Verstellmöglichkeiten verfügt, um es an die Größe des Hundes anzupassen.

LEINE

Eine Leine ist ebenfalls notwendig, um den Hund während des Lauftrainings sicher bei sich zu halten. Eine geeignete Leine sollte lang genug sein, um den Hund zu erlauben, bequem zu laufen und schnüffeln, aber auch kurz genug, um sicherzustellen, dass der Hund nicht zu weit vom Läufer entfernt ist.

REFLEKTIERENDE KLEIDUNG

Wenn Sie mit Ihrem Hund im Dunkeln laufen, ist es wichtig, dass Sie und Ihr Hund gut sichtbar sind. Reflektierende Kleidung für den Hund und den Läufer sind in diesem Fall unerlässlich, um die Sicherheit zu gewährleisten.

WASSERFLASCHE

Es ist wichtig, dass Sie und Ihr Hund während des Lauftrainings hydratisiert bleiben. Eine Wasserflasche für den Hund und eine für den Läufer sollten mitgenommen werden, um ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben.

KOTBEUTEL

Wie bei jedem Spaziergang mit Ihrem Hund, ist es auch beim Lauftraining wichtig, dass Sie Kotbeutel dabei haben, um die Umwelt sauber zu halten.

AUSDAUER LANGSAM STEIGERN

Wie bei Menschen ist auch bei Hunden ein regelmäßiges Ausdauertraining wichtig, um ihre körperliche Gesundheit und Fitness zu verbessern. Die Ausdauer des Hundes kann durch verschiedene Trainingsmethoden verbessert werden.

Hier sind einige Tipps, wie man die Ausdauer des Hundes am besten trainieren kann:

Beginnen Sie langsam

Wie bei jeder Form von Training sollte man langsam beginnen, um Überforderung und Verletzungen zu ver-









"Wie bei Menschen ist auch bei Hunden ein regelmäßiges Ausdauertraining wichtig, um ihre körperliche Gesundheit und Fitness zu verbessern und erhalten."

meiden. Wenn Ihr Hund nicht regelmäßig trainiert hat, starten Sie mit kurzen Spaziergängen und erhöhen Sie allmählich die Entfernung und Intensität.

Regelmäßigkeit

Um die Ausdauer Ihres Hundes zu verbessern, sollten Sie ihn regelmäßig trainieren. Das bedeutet, dass Sie mindestens drei bis vier Mal pro Woche mit Ihrem Hund trainieren sollten.

Verlängern Sie allmählich die Dauer

Nachdem Sie mit Ihrem Hund eine Basis von ein paar kurzen Spaziergängen aufgebaut haben, können Sie die Dauer des Trainings allmählich erhöhen. Beginnen Sie damit, die Dauer jedes Spaziergangs um ein paar Minuten zu erhöhen.

Steigern Sie die Intensität

Eine weitere Möglichkeit, die Ausdauer des Hundes zu verbessern, besteht darin, die Intensität des Trainings zu erhöhen. Sie können beispielsweise das Tempo während des Trainings erhöhen oder Hügel hinauflaufen.

Belohnung

Belohnen Sie Ihren Hund nach dem Training, um ihm das Training angenehmer zu gestalten und seine Motivation zu erhöhen. Eine kleine Leckerei oder ein Lob können Ihrem Hund helfen, das Training zu genießen und sich auf zukünftige Trainingseinheiten zu freuen.





Wenn Ihr Hund Anzeichen von Müdigkeit oder Erschöpfung zeigt, sollten Sie eine Pause einlegen und ihn erholen lassen. Eine Überanstrengung des Hundes kann zu Verletzungen und gesundheitlichen Problemen führen.

Obwohl es viele Vorteile gibt, gibt es auch ein paar Nachteile, die man berücksichtigen sollte.

Verletzungen

Sowohl der Hund als auch der Mensch können sich beim Laufen verletzen. Es ist wichtig, sich langsam zu steigern und beispielsweise durch ein gezieltes Aufwärmtraining mit Dehnübungen Verletzungen vorzubeugen.

Nach dem Training sollten Sie ebenso darauf achten, langsam runterzukommen und gemeinsam mit Ihrem Hund Übungen für Bänder, Sehnen und Gelenke machen, um einen Muskelkater zu vermeiden.

Hitzschlag

Hunde können leicht einen Hitzschlag bekommen, wenn sie bei hohen Temperaturen laufen. Es ist wichtig, den Hund bei warmem Wetter nicht überanstrengen und ihm genügend Pausen zu geben.

Fehlende Motivation

Hunde verlieren manchmal genau wie wir Menschen auch ihre Motivation zum Laufen. Mehr Abwechslung, andere Übungen zwischendurch, eine neue Laufstrecke oder Tempowechsel können helfen, die Motivation zurückzugewinnen. Und wenn sowohl Zwei- als auch Vierbeiner so gar keine Lust haben, darf auch mal eine Pause sein. Der gemeinsame Spaß sollte immer im Vordergrund stehen.

Konzentration

Hunde können sich leicht ablenken lassen und die Konzentration verlieren, was während des Laufens gefährlich sein kann.

FAZIT

Insgesamt ist das Ausdauertraining eine wichtige Komponente der körperlichen Gesundheit des Hundes aber auch von uns Menschen. Belohnen Sie Ihren Hund während und nach dem Training und achten Sie auf seine Bedürfnisse, um eine positive und erfolgreiche Trainingserfahrung zu gewährleisten.

Gemeinsamer Sport in der Natur stärkt die Bindung und bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Erziehung zu festigen. Damit werden Sie zu einem eingeschwägsten Team und bleiben fit. ■



HUNDE ERZIEHEN OHNE SCHIMPFEN

Johanna Spahr,
Alexander Schillack
ISBN 3833884703
Verlag: Gräfe & Unzer
Preis: 21 €

Wenn der Hund etwas angestellt hat oder nicht hören will, wird geschimpft. Aber kann Schimpfen auch schaden? Und geht es überhaupt ohne? Tatsächlich kann Schimpfen, auch wenn es kurzfristig zu funktionieren scheint, eine gegenteilige Wirkung haben: Unsere Hunde können unser Verhalten oft nicht richtig deuten, und der Lerneffekt ist selten positiv.

Die Hundeprofis Johanna Spahr und Alexander Schillack zeigen in diesem Buch, wie unsere Hunde wirklich verstehen, was wir von ihnen wollen, und wie wir mit planvollem Handeln zum Ziel kommen. Die Kommunikation steht dabei im Mittelpunkt, Regeln und Konsequenzen muss es aber auch geben. Mit Klarheit, Fairness und Konsequenz lassen sich Konflikte viel besser lösen als mit Lautstärke.



VEGGIE FEEDING

Anke Jobi
EAN 978-3-440-17479-1
Verlag: Kosmos
Preis: 18 €

Die Mär vom Fleischfresser Hund ist längst widerlegt. Unsere Hunde sind Allesfresser und mussten beispielsweise im Mittelalter häufig mit vegetarischer Kost vorliebnehmen. Wer seinen Hund aus ökologischen oder gesundheitlichen Gründen auf fleischlose Nahrung umstellen möchte, findet in diesem Buch alle grundlegenden Informationen.

Anke Jobi, zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde, zeigt, wie man eine teil-vegetarische Ernährung in die übliche Fütterung einbindet oder Schritt für Schritt eine komplette Umstellung vollzieht. Ein praktischer Leitfaden mit Tipps und Tricks und Rezepten für gesundes Veggie-Futter.



MODERNE WELPENERZIEHUNG

Dr. Udo Gansloßer,
Bettino Hinte-Breindl, Kristin
EAN 978-3-440-17479-1
Verlag: Kosmos
Preis: 20 €

Die gängige Welpenerziehung mit Fokus auf Kommando, 'Platz' und 'Bleib' ist unseren heutigen Hunden oft zu streng. Die Hunde sollten Gesetze und Regeln verstehen, die ihre Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Dieses Buch zeigt, wie das Verhalten des Hundes im Mittelalter

Dr. Udo Gansloßer, Bettino Hinte-Breindl und Kristin Gansloßer zeigen, wie eine zeitgemäße Welpenerziehung von Hunden ausstrahlt. Sie stellen 20 Übungen und grundlegende Konzepte vor, die erlernt werden, je nach Lernziel für Hunde.

Beiträge von führenden Experten im Bereich Welpenerziehung bieten wertvolles Zusatzwissen für alle, die sich mit diesem Thema beschäftigen.



BEZIEHUNG

er, Bettina
Kristin Strauß
-17376-3

enerziehung mit
ndos wie 'Sitz',
ist überholt. Bei
Lebensumstän-
dschaftsfähigkeit,
Wohlbefinden des
punkt stehen.

r, Bettina Hinte-
n Strauß zeigen,
äße Erziehung
ehen sollte. Sie
en vor, mit denen
mpetenzen ge-
weils mit einem
und Halter.

enden Wissen-
eten interessan-
aus verschiede-
en rund ums



GEFÄHRTE HUND

Deborah Bardowicks,
Katharina Jakob
ISBN 3833875607
Verlag: Gräfe & Unzer
Preis: 25 €

Im Verlauf der Geschichte entwi-
ckelten sich Hunde und Menschen
gemeinsam und lernten, mitein-
ander zu kommunizieren. Diese
Verbindung hat Tierfotografin
Debra Bardowicks auf ihren Reisen
weltweit und über alle Kulturen
erfahren und festgehalten.

Sowohl über persönliche und be-
wegende Geschichten, als auch
über einzigartige und faszinieren-
de Bilder. Mit Hintergrundinfor-
mationen zur Historie von Mensch
und Hund sowie zu den jeweiligen
Geschichten von Wissenschafts-
journalistin und Buchautorin
Katharina Jakob, deren Fach-
gebiete vor allem die Forschung
zur tierischen Intelligenz und die
Mensch-Tier-Beziehung sind.

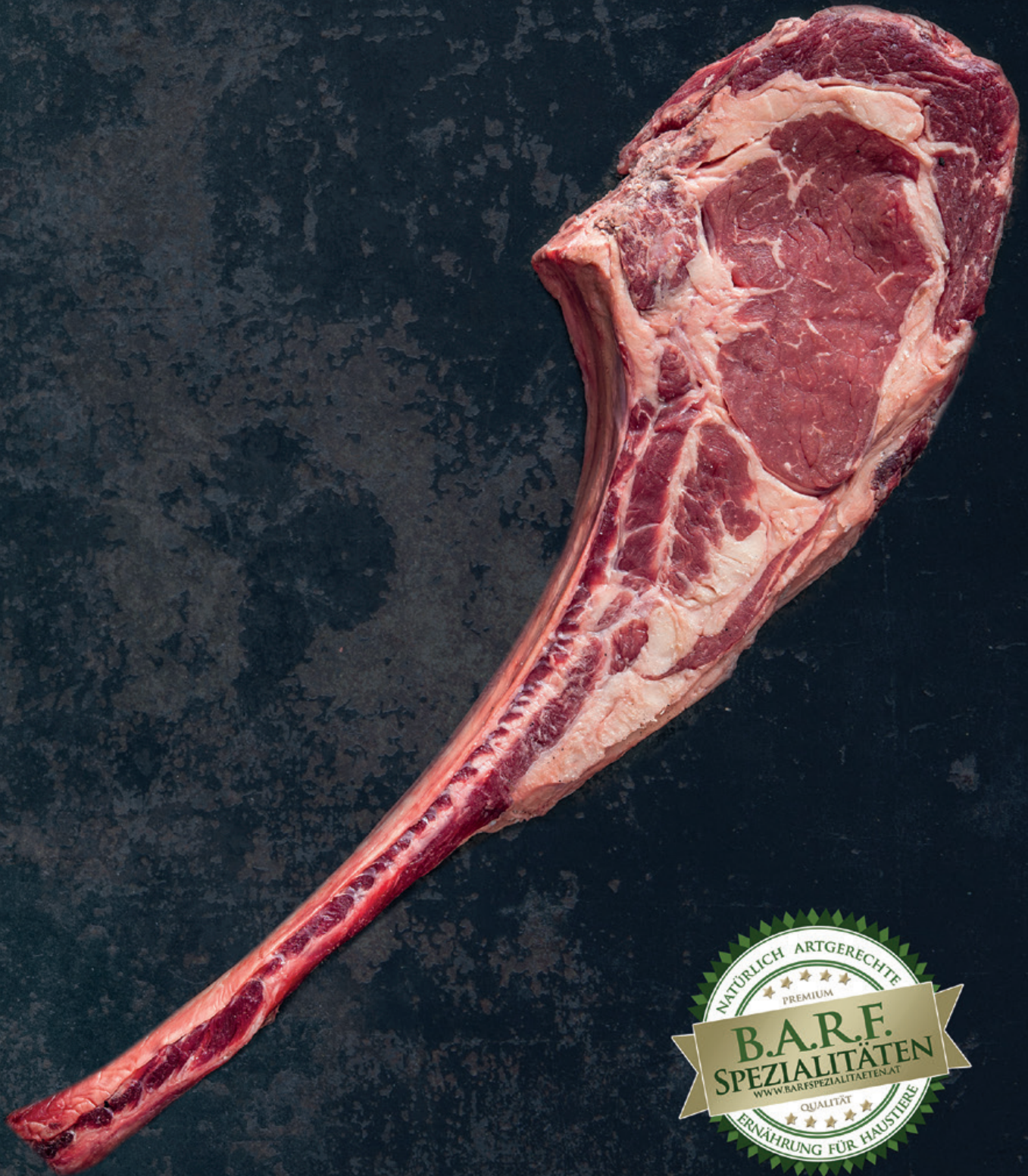


NIE MEHR STRESS MIT MEINEM JAGENDEN HUND

Alexandra Wischall-Wagner
ISBN 3833881941
Verlag: Gräfe & Unzer
Preis: 23 €

Es gibt kaum einen Hund, der
nicht in irgendeiner Weise Jagd-
verhalten zeigt. Schmetterlinge,
Vögel, Schatten – ab und zu geht
mit unseren Vierbeinern das Wilde
durch. Viele Menschen sind sich
der Veranlagung ihres Tieres gar
nicht bewusst, stöhnen aber über
die daraus entstandenen Flausen.
Bello zieht im Wald wie verrückt
an der Leine? Der Nachbar be-
schwert sich wegen seiner dauer-
gehetzten Katze?
Der Ratgeber von Alexandra
Wischall-Wagner vereint aktuelle
wissenschaftliche Erkenntnisse
und praxiserprobte Tipps, wie
man die Veranlagung des Hundes
geschickt umlenken kann. Proble-
me in der Welpenzeit sind ebenso
Thema wie geeignete Auslastungs-
ideen und Beschäftigungsmöglich-
keiten für den jagdbegeisterten
Hund.

Wenn Sie beim Öffnen der Verpackung
Ihren Hund beneiden,
haben wir **unser Ziel erreicht!**



natürlich | artgerecht
www.barfspezialitaeten.at